



# Polarforschung im Klassenzimmer

## Kleine Botschafter der Forschung

**SPARKLING SCIENCE.** Schüler sollen Multiplikatoren für Forschungsergebnisse sein.

VON ERICH WITZMANN

**WIEN.** Die Aktion richtet sich an Wissenschaftler und Schüler gleichermaßen. Die mit öffentlichen Mitteln geförderten Forscher sollen etwas – gemeint sind Teile ihrer Forschungserkenntnisse – an die Gesellschaft zurückgeben. Und zwar an die Schüler, die wiederum ihrerseits als Multiplikatoren gesehen werden: Die von den neuen Einsichten angesteckt werden und dazu beitragen sollen, das öffentliche Bewusstsein für die Forschung zu heben.

„Sparkling Science“ nennt das Wissenschaftsministerium diese Aktion, die in Kooperation mit dem Unterrichtsressort durchgeführt wird. Österreichische Polarforscher sind – so ein derzeit aktuelles Beispiel – in Grönland, sie beteiligen sich an Projekten zum internationalen Polarjahr 2007/08.

Das Wissenschaftsministerium unterstützt die Expedition mit 500.000 Euro, allerdings mit der Auflage, Kooperationen mit Schulen einzugehen. Das Projekt läuft bereits, Schülerinnen und Schüler der Gymnasien in Salzburg-Nonntal, Traun und Wien-Floridsdorf transferieren die übermittelten Forschungsergebnisse ins Klassenzimmer.

### Mehrwert für beide Seiten

Wissenschaftsminister Johannes Hahn spricht in diesem Zusammenhang von einem „Mehrwert“.

„Mit diesen Aktionen erreicht man die Familien und den Freundeskreis der Schüler.“ Ein anderes Projekt betrifft zum Beispiel die Klimaforschung „A Tale of Two Valleys“, in dem die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Joanneum Research sowie

Gymnasien in Melk, Spittal an der Drau und Zell am See eingebunden sind. Oder das Global Change Forschungsprojekt „future-scapes“, bei dem in Schulklassen Miniaturforschungsprojekte geplant sind.

Ein weiteres Anliegen: In den in

den Ferienmonaten angebotenen „Kinder-Unis“ sollen künftig verstärkt auch Kinder mit Migrationshintergrund eingebunden werden. Dafür will das Wissenschaftsministerium sein Unterstützungsbudget von derzeit 450.000 Euro aufstocken.

Minister Hahn will aber auch eine stärkere Ko-Finanzierung der Länder und Gemeinden erreichen, das Sponsoring der Wirtschaft forcieren und mit auf diesem Gebiet tätigen Vereinen eine Zusammenarbeit einleiten.

### Mädchen sollen gefördert werden

Wobei die Projekte in erster Linie auf dem Gebiet der Naturwissenschaften – und da verstärkt bei Mädchen als Zielgruppe – liegen, da in diesen Bereichen Barrieren und Hemmschwellen abgebaut werden sollen.

### DAS PROJEKT

**Sparkling Science.** Im Ministerium sind von 2007 bis 2017 jedes Jahr drei Millionen Euro für Forschungsaufträge reserviert, die einen besonderen Bezug zur Jugend schaffen. Eingebunden ist auch das Bildungsministerium. Interessenten können sich im Wissenschaftsministerium melden. [www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)



**Die Eisbären staunen.** Die Reichweite der Polarforschung soll sich jetzt dank der Mithilfe von Schülern erweitern.

[AP]